

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

173 (24.6.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 173. Drittes Blatt.

Sonntag, den 24. Juni

(folgt ein viertes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 40865. II. Die Abhaltung des Viehmarktes in Durlach betreffend.

Das Großherzogliche Bezirksamt Durlach gibt bekannt, daß der auf **Mittwoch, den 27. ds. Mts.** fallende Viehmarkt in der Stadt **Durlach** unter folgenden Bedingungen gestattet wird:

1. aus verseuchten Orten darf Vieh nicht zugetrieben werden;
2. für alles Handelsvieh sind Zeugnisse gemäß § 31 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 beizubringen.

Karlsruhe, den 21. Juni 1906.

Großh. Bezirksamt.

Seubert.

Dolbt.

Bekanntmachung.

Nr. 40363. III. Nachstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, dieselbe in ortsüblicher Weise schleunigst und wiederholt zu veröffentlichen.

Bekanntmachung

über die Versorgung der Personen der Unterklassen des Reichsheeres, der Kaiserlichen Marine und der Kaiserlichen Schutztruppen nach dem Gesetze vom 31. Mai 1906.

Nach den Vorschriften des § 45 des Gesetzes vom 31. Mai 1906 haben die nachstehend bezeichneten Invaliden eine Neu feststellung ihrer Versorgungsgebührrnisse zu erwarten:

I. Militärinvaliden.

1. Die Versorgungsgebührrnisse der seit dem 1. April 1905 aus dem aktiven Militärdienst entlassenen Personen werden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes festgestellt.
2. Die Versorgungsgebührrnisse derjenigen Invaliden, welche an einem der von den deutschen Staaten vor 1871 oder dem Deutschen Reiche geführten Kriege teilgenommen haben und nicht schon nach dem Kriegsinvalidengesetze vom 31. Mai 1901 höhere Gebührrnisse erhalten haben, werden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes festgestellt.
3. Die nach dem Kriegsinvalidengesetze vom 31. Mai 1901 (§ 7) zu einer Kriegszulage von 10 M monatlich anerkannten Halbinvaliden erhalten die erhöhte Kriegszulage von 15 M monatlich.
4. Sämtliche als verstümmelt anerkannten Invaliden erhalten an Stelle der bisherigen Verstümmelungszulage von 18 M monatlich eine solche von 27 M nach den Vorschriften des § 13 des neuen Gesetzes.

Die als pflegebedürftig anerkannten Invaliden erhalten die gleiche Verstümmelungszulage von 27 M monatlich, daneben jedoch nur die nach den bisherigen Gesetzen für gänzliche Erwerbsunfähigkeit zustehende Pension.

5. Diejenigen Kriegs- und Friedensinvaliden, welche im Reichs- oder Staatsdienst angestellt sind und deren Pension ganz oder zum Teile ruht, haben eine Neuregelung ihres Pensionsbezugs nur dann zu erwarten, wenn ihre Pension

als Feldwebel oder	
„ Bizefeldwebel den Betrag von	15 M
„ Sergeant „ „ „	12 „
„ Unteroffizier „ „ „	10 „
„ Gemeiner „ „ „	9 „

monatlich überschreitet.

Die im Reichs- und Staatsdienst angestellten ehemaligen Kapitulanten, welche eine Pension auf Grund achtzehnjähriger und längerer Dienstzeit erhalten haben, erfahren eine Neuregelung ihres Pensionsbezugs, sofern ihr Zivildienstinkommen den Betrag von 2000 M jährlich nicht erreicht.

6. Die im Kommunaldienst angestellten Invaliden beziehen ihre bisher bezogene Pension neben dem Zivildienstinkommen unverkürzt weiter.
7. Die unter Nr. 2 bezeichneten Kriegsteilnehmer, welche aus dem Zivildienste mit einer Zivildienstpension bereits ausgeschieden sind und nach den Vorschriften des neuen Gesetzes eine Erhöhung ihrer Gebührrnisse erfahren, haben eine Neuregelung ihres Pensionsbezugs zu erwarten, wenn sie in der zuletzt bekleideten Stelle nicht die Höchstpension erreicht haben oder ihre Zivildienstpension den Betrag von 2000 M nicht erreicht.

Die unter Nr. 1 bis 4 bezeichneten Invaliden haben ihre Militärpapiere unter genauer Bezeichnung ihres Wohnorts nebst Straße und Hausnummer baldigst an den zuständigen Bezirksfeldwebel einzureichen.

Die unter Nr. 5 bezeichneten Invaliden haben die Neuregelung ihres Pensionsbezugs unter Beifügung ihres Pensionsquittungsbuchs und des Militärpasses durch ihre vorgesetzte Dienstbehörde bei der zuständigen Pensionsregelungsbehörde zu beantragen.

Die unter Nr. 7 bezeichneten Invaliden beantragen die Neuregelung ihres Pensionsbezugs bei derjenigen Kasse, von welcher sie ihre Zivildienstpension zuletzt bezogen haben; der Antrag ist jedoch durch Vermittelung derjenigen Behörde vorzulegen, welche die Zivildienstpension angewiesen hat.

Die Neuregelung sämtlicher Versorgungsgebührrnisse beginnt mit Wirkung vom 1. Juli 1906. Nachzahlungen für eine vor diesem Tage liegende Zeit finden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes nicht statt.

II. Marineinvaliden.

Vorstehende Bestimmungen finden auf die Marineinvaliden mit nachfolgenden Maßgaben entsprechende Anwendung.

1. Die Versorgungsgebührrnisse derjenigen Invaliden, welche im Dienst an einem Schiffbruch oder an einer als Feldzug erklärten militärischen Unternehmung auf einer dienstlichen Seereise teilgenommen haben, werden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes festgestellt, sofern die Invaliden nicht schon nach dem Kriegsinvalidengesetze vom 31. Mai 1901 neu anerkannt worden sind.
2. Die im Reichs- und Staatsdienste angestellten ehemaligen Kapitulanten der Marine, welche eine Pension auf Grund einer Dienstzeit von mindestens achtzehn Jahren erhalten haben, erfahren außer dem Falle der Ziffer I. 5 Absatz 2 eine Neuregelung ihres Pensionsbezugs ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Zivildienstinkommens, wenn sie beim Ausscheiden aus dem aktiven Dienste Dienstalter, Seefahr- oder Fachzulage bezogen haben.

III. Schutztruppeninvaliden.

Eine Nachprüfung der Versorgungsgebührrnisse der Invaliden der Schutztruppen nach dem neuen Mannschaftsversorgungsgesetze erfolgt ohne besonderen Antrag.

Karlsruhe, den 19. Juni 1906.

Großh. Bezirksamt.

S. B.

Dr. Friedberg.

Irslinger.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 26. Juni 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Nähmaschine, 3 Bilder, 1 Wanduhr, 1 Fahrrad, 3 Kisten Farbe, 5 Kannen versch. Lack, 1 Kanne Öl, 3 Leitern, 1 Salonschrank, 1 Klavier, 1 eisernes Wurstgestell, 1 Wurststreich, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils, 1 Pieslerkommode mit Spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Giffonniere, 1 Tisch (oval), 1 Regulateur, 1 Gasherd mit Tisch, 1 Buffet, 60 Flaschen Schaumwein, 30 Flaschen Schaumwein „Charles Heidsieck“, 30 Flaschen „Chateau Monton“, 1 Kanapee und 1 Fischehran.

Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können im Versteigerungslokal am Versteigerungstage von 1½ bis 2 Uhr nachmittags besichtigt werden.

Karlsruhe, den 22. Juni 1906.

Verwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. **Voedchstraße 17** ist im 2. Stock eine herrschaftlich ausgestattete Wohnung von 5 geräumigen Zimmern mit Bad, 2 Mansarden und 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 94, parterre.

3.2. **Grenzstraße 34**, nächst der Kriegstraße, parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer etc. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres baselbst.

4.1. **Karlstraße 45**, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 1 großen Zimmer mit Küche wegen Verfehlung sofort zu vermieten. Näheres baselbst im Laden.

* **Körnerstraße 15** sind zwei neu hergerichtete 2 Zimmerwohnungen, 2. und 4. Stock, auf 1. Juli oder später billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

2.1. **Kriegstraße 122** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche (im Glasabschluss) an ruhige Leute auf 1. Juli oder später billig zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

*2.1. **Noonstraße 16**, 4. Stock, ist eine 4-Zimmerwohnung mit Küche, Badezimmer und Zugehör nebst Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11-12 und von 2-4 Uhr. Näheres Körnerstraße 2, 3. Stock rechts.

— **Scheffelstraße 60** ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

— **Schillerstraße 54** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Erker samt reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Schillerstraße 52, parterre.

* **Schützenstraße 28** ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche, Mansarde, 2 Kellern und Waschküche, auf 1. Oktober zu vermieten. Dieselbe kann auch schon früher bezogen werden. Näheres im 3. Stock.

* **Tullastraße 76** ist parterre eine sehr schöne Wohnung mit Vorgarten, von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicherkammer, Waschküche und Trockenraumanteil auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

2.1. **Westendstraße 36** sind 2-3 gut möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

— **Winterstraße 18** ist im 5. Stock eine schöne Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete Parterrewohnung von 5 Zimmern und Badezimmer sofort oder auf später zu vermieten. Näheres ebendaselbst, eine Treppe Treppe hoch zu erfragen. *3.1.

Wohnung zu vermieten.

10.1. **Rudolfstraße 31**, Ecke der Durlacher Allee, ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer und Küche, Keller per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im „Markgräfler Hof“.

2 Zimmer (parterre),

Alkov, Küche, hinter Glasabschluss, Keller auf sofort zu vermieten: Hirschstraße 46. *2.1.

2 Zimmerwohnung im 2. Stock, eine schöne, in der Melkenstraße gelegen, ohne Vis-à-vis, ist per 1. Juli oder später zu vermieten; ebendaselbst ist eine

3 Zimmerwohnung im 2. Stock

per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 136 im Bureau. —

Kreuzstraße 5

ist der 3. Stock von 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im 2. Stock.

2.1. Marienstraße 21

ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer und Küche sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Zu vermieten

in meinem Hause **Kaiserstraße 138**, Hinterhaus, eine geräumige, schön gelegene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör; ferner eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen im Kontor Kaiserstraße 138. 2.1.

Eine Wohnung

von 1 Zimmer und Küche für monatlich M. 13.30, Vorderhaus, 4. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden. *

Werkstätte.

4.1. **Karlstraße 45** ist eine 11 □ Meter große Werkstätte mit Ofen sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Werkstätten.

* Eine Werkstätte ist sofort und eine solche auf 1. Oktober mit oder ohne Lagerraum, auch als Magazin geeignet, billig zu vermieten: Marienstraße 56.

Wohnungs-Gesuche.

* 2 Zimmerwohnung, zwischen Baldhornstraße und Durlacherort, von einer kleinen Familie gesucht. Offerten unter Nr. 4897 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Beamtenwitwe sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 2 Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, im westlichen Stadtteil. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4889 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Wohnung gesucht

von 5 geräumigen Zimmern, Klosett im Abschluss und Zugehör, in der West- oder Südweststadt in ruhigem Hause, auf 1. Oktober oder früher von einer kinderlosen Familie. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4292 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht auf 1. Oktober d. J.

eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst reichlichem Zugehör in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4401 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zimmer zu vermieten.

— Zwei unmöblierte Zimmer mit oder ohne Alkoven sind Waldstraße 4 im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten.

* Belfortstraße 5, 3 Treppen, ruhige Lage, sind ein gutes (neu) möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf sogleich oder 1. Juli preiswert zu vermieten.

* Herrenstraße 16, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli billig zu vermieten.

* Akademiestraße, Eingang Kaiser-Passage, sind 2 gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, sogleich zu vermieten. Alles Nähere Kaiser-Passage 81, 3 Treppen hoch.

* Akademiestraße 32, in neuem Hinterhaus, 3. Stock, ist auf 1. Juli ein schönes Zimmer mit freier Aussicht an einen anständigen Arbeiter zu vermieten.

4.1. **Karlstraße 45**, Hinterhaus, parterre, ist ein **kleineres Zimmer** mit Ofen (unmöbliert) sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Viktoriastraße 12

ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. *3.3.

2 schön möblierte Zimmer

(Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 48, 3 Treppen. —

* Ein hübsch möbliertes

Zimmer

ist an ein besseres Fräulein auf 1. Juli ohne Pension zu vermieten: Amalienstraße 65, parterre.

— Ein sehr schön möbliertes, großes

Zimmer

ist preiswert auf sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 81, 3 Treppen hoch.

Ein hübsch möbliertes Zimmer

ist auf sofort zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10/12 im Laden.

Karl-Wilhelmstraße 12

ist ein schön möbliertes, großes Zimmer mit Balkon, ohne Vis-à-vis, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 3.3.

Gartenstraße 60,

3. Stock rechts, ist ein hübsch möbliertes Balkonzimmer an besseren Herrn auf 1. Juli oder früher zu vermieten. *

Zimmer zu vermieten.

* Douglasstraße 6, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Möbliertes Mansardenzimmer

zu vermieten: Lessingstraße 15 im 2. Stock. *

Akademiestraße 16

ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension auf 1. Juli billig zu vermieten. *

Zimmer-Gesuch.

* Auswärtiger Herr sucht ungeniertes, hübsches, billiges Zimmer mit separatem Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4898 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypothek gesucht.

2.1. Auf 1. Oktober wird eine II. Hypothek von 14 000 M. gesucht. Offerten unter Nr. 4405 an das Kontor des Tagblattes erb.

Circa 40 000 Mark

zur Anlage auf I. Hypothek zu 4 % flüssig. Gesuche sind unter Nr. 4895 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

24 000 Mark

werden auf 1. Oktober als II. Hypothek auf ein rentables Haus in guter Lage von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 4899 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Dienst-Anträge.

Gesucht per sofort oder 1. Juli ein Mädchen nach Freiburg, das bürgerlich kochen und die Hausarbeiten gut besorgen kann. Näheres hier, Kaiserstraße 166 III.

* Ein Mädchen, welches selbständig einer guten, bürgerlichen Küche vorstehen kann, sowie Hausarbeiten mit übernimmt, auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. Ein tüchtiges Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten besorgt, findet auf 1. Juli bei hohem Lohn Stelle. Näheres Amalienstraße 3 im Laden.

Mädchen-Gesuch.

2.2. Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches kochen und etwas servieren kann, findet auf 1. Juli oder früher dauernde Stelle.

„Kaiser Barbarossa“

Ecke Luisen- u. Marienstraße.

121 III.

Näherin gesucht.

Auf sofort eine tüchtige Näherin zum Umändern und Reparaturen auf 14 Tage in gutes Privathaus gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

Braves, ehrliches Mädchen sofort oder 1. Juli gesucht: Klauerechtstraße 18, parterre.

Gesucht auf 1. Juli

ein pünktliches, reinliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Zweites Mädchen vorhanden. Anfangslohn 25 M monatlich. Näheres Amalienstraße 29 im Laden. *3.3.

Gesucht

auf 1. Juli ein jüngeres, williges, bescheidenes Mädchen: Vestingstraße 3 a im 2. Stod.

Ein fleißiges Mädchen,

das kochen kann, wird für kinderlosen Haushalt bei hohem Lohn auf 1. Juli oder sofort gesucht.

*4.2. Drogerie Reif, Ettlingen.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen

wird gesucht: Bartstraße 9, 1. Stod. *2.2.

Einfaches Mädchen

für Hausarbeit und Beihilfe in der Küche auf 1. Juli gesucht:

Konditorei E. Desterle, Karl-Friedrichstraße 20.

Mädchen,

junges, sauberes, für häusliche Arbeiten zu kinderloser Familie auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen Markgrafenstraße 85 im Laden. *2.2.

Gesucht

auf 1. Juli ein kräftiges, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit: Hirschstraße 124 III. *3.2.

Mädchen-Gesuch.

* Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit gut verrichten kann, findet Stelle: Herrenstraße 50 a, 4. Stod links.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein reinliches, fleißiges und kinderliebendes Mädchen auf 15. Juli zu kleiner Familie gesucht: Gutschstraße 22, 2. Stod.

Gesucht

wird auf 1. Juli ein fleißiges, ehrliches Mädchen oder eine Monatsfrau: Luisenstraße 17, 1. Stod.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Ein braves Mädchen, welches einer einfachen Küche vorstehen kann, findet auf 1. Juli Stelle: Vestingstraße 3 a, 1. Stod.

Ein tüchtiges Dienstmädchen

kann sofort oder per 1. Juli eintreten Kaiserstraße 28, 2 Treppen.

Dienstmädchen.

2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen kann auf 1. Juli eintreten: Kaiserstraße 46 im Laden.

Gesucht

wird auf 1. Juli ein braves junges, ehrliches Mädchen bei guter Behandlung zu kleinerer Familie. Näheres Durlacher Allee 24, 3. Stod rechts, bei Frau Schäfer.

Hausmädchen, sowie Küchenmädchen

gesucht. *3.3. Hotel „Germania“.

Auf 1. Juli

wird ein braves, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht: Mathystraße 10, eine Treppe hoch.

2.1. Lehrmädchen.

Für ein hiesiges erstes Geschäft der Porzellan-, Glas- und Lugswarenbranche wird ein junges Mädchen mit guter Schulbildung als Lehrmädchen gesucht. Offerten unter Nr. 4404 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einige junge Mädchen,

nicht unter 16 Jahren, werden zu leichter Beschäftigung sofort gesucht.

G. F. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

Jüngeres Mädchen

von 14-18 Jahren für leichte Arbeiten und Gänge besorgen auf sofort gesucht. Näheres Douglasstraße 8 im Laden. *3.2.

Ein Mädchen

wird täglich 3 Stunden für häusliche Arbeit gesucht. Näheres bei Schäfer, Tullastraße 76, 3. Stod, täglich zwischen 1 und 3 Uhr. *2.1.

Eine Spülfrau

für Sonn- und Feiertags gesucht: Ruppurrerstraße 38. *3.3.

Monatsfrau-Gesuch.

* Gesucht eine Monatsfrau für einige Stunden vormittags: Bachnerstraße 21, parterre links.

Monatsfrau

oder jüngeres Mädchen, unabhängig und zuverlässig, für einige Stunden im Tag per 1. Juli gesucht: Boeckstraße 3, 2. Stod. *

Volks-Versicherungs-Inspektor gesucht.

*3.3. Wir beabsichtigen mit festem Gehalt und Spesen einen in der Volks-Versicherungsbranche tüchtigen Fachmann von tadellosem Rufe für Karlsruhe und Umgebung zu engagieren.

Gestl. Offerten mit nachgewiesenen bisherigen Erfolgen in Organisation und Acquisition bitten wir schriftlich einzureichen. Discretion wird zugesichert.

Subdirektion der „Prudentia“, Frankfurt a. M., Bettinastraße 56.

Blechner-Gesuch.

2.2. Zwei selbständige ältere Blechner für größere Bauarbeit finden sogleich dauernde Stellung: Waldstraße 62.

Schwachstrom-Monteuere

und Hilfsarbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Tapezier-Gehilfe

kann sofort eintreten bei *2.1. Seiffert, Leopoldstraße 15.

Maler und Lüncher,

gewandte Arbeiter, finden sofort Beschäftigung.

*3.2. Theod. Holt, Belfortstraße 12.

Malergehilfen-Gesuch.

*3.3. Tüchtige Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei

Behndt & Fischache, Klauerechtstraße 9.

Zimmertapeziere,

tüchtige, selbständige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn, sowie Streichjungen. *

G. Durand, Amalienstraße 75.

2.2. In einem hiesigen Fabrikbetrieb wird zum Ristenmachen und für Hausarbeit ein jüngerer, fleißiger und ordentlicher

Schreiner oder Zimmermann

für dauernde Stellung gesucht. Eintritt sofort. Gestl. Offerten unter Nr. 4386 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bureaudiener gesucht.

2.1. Solider junger, verheirateter Bureaudiener, der etwas mit Reitpferden umzugehen versteht, sofort gesucht. Freie Wohnung im Hause. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden im Metzlerhaus Leopoldstraße 7 a, zwischen 8-9 und 2-3 Uhr.

Ein zuverlässiger Arbeiter,

welcher schon in Möbelgeschäften tätig war und das Transportieren der Möbel gut versteht, findet Arbeit: Kaiserstraße 81.

Hausbursche.

*2.2. Ein jüngerer Hausbursche kann sofort eintreten: Kronenstraße 29.

Jüngerer Bursche als

Ausläufer

sofort gesucht.

Buchhandlung Karlstraße 13.

Ein Mädchen,

welches nähen und bügeln kann, auch Zimmerarbeit verrichtet, sucht sofort oder später Stelle bei guter Behandlung. Näheres Werderstraße 79, 1. Stod links. *

Fräulein

gefesten Alters, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht auf 1. Juli Stellung bei alleinstehendem Herrn. Offerten unter Nr. 4391 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

Fräulein,

welches im Kochen, wie in Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle bei einzeitigem Herrn oder Dame oder bei kleiner Familie. Offerten unter Nr. 4390 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

T. Kellner, Kellnerinnen, Köche,

Hotelburschen, Hotelzimmermädchen, Buffetdamen und Hausmädchen empfiehlt und plaziert fortwährend das Haupt-Plazierungs-Bureau von R. Tröster, Inhaber Heinz & Herold, Kreuzstraße 17.

Eine junge, fleißige Frau

sucht des Tages über Beschäftigung. Dieselbe nimmt auch als Köchin Stellung an. Offerten unter Nr. 4398 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Flickerin

hat noch einige Nachmittage in der Woche zu vergeben. Gestl. Bestellungen möge man Scheffelstraße 24, 5. Stod, richten. *

Kleidermacherin

empfehlte sich im Anfertigen von Damen- u. Kinder-garderoben, sowie im Umändern in und außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näh. Kaiserstr. 56, Nähe Marktpl., Hinterh., 8 Tr. *

9.7. Aufs Ziel.

Alle vorkommenden Tapezierarbeiten werden schnell und billig besorgt: Humboldtstraße 30 im Hof.

Alle Polsterarbeiten,

neue und Reparaturen, besorgt gut und billig - Tapezier F. Steidlinger, Schillerstraße 12.

Alle vorkommenden Malerarbeiten

werden schnell und billig besorgt: Humboldtstraße 30 im Hof. *9.7.

Stehen geblieben

ist ein **Damen-Regenschirm** an einer Bank auf dem Schloßplatz, zwischen Marktplatz und Lammstraße. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Hirschstraße 87 im 4. Stod.

Verlaufen

hat sich

ein Wolfshund,

auf den Ruf „Wolf“ hörend. Es wird gebeten, denselben Wilhelmstraße 47 in der Schreinerei abgeben zu wollen.

Vor Kauf wird gewarnt.

Rentable Häuser
fast in jeder Stadtlage, mit **5 1/2 - 6 %**
Mietserträge bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Auskunft durch **J. Geiger,**
Kreuzstr. 6-8.

Haus zu verkaufen

in der westlichen Altstadt, gute Lage, nahe der Kaiserstraße, mit Hof, Einfahrt und Laden, passend für jedes Geschäft, da neues Hintergebäude da ist. Käufer belieben ihre Adresse unter Nr. 3914 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

2.2. Das zur Konkursmasse des Kaufmanns **Arthur Wilker** hier gehörige Haus- und Grundstück (Geb.-Nr. 376) Klaupechtstraße 2 hier, veranschlagt zu **58 000 Mk.**, in welchem seit längerer Zeit ein Cigarren-Detailgeschäft mit **nicht ungünstigem** Erfolg betrieben wurde und welches vermöge seiner Lage auch für andere Geschäftsbetriebe geeignet wäre, soll alsbald aus freier Hand verkauft und es können die derzeitigen Warenbestände eventl. mit erworben werden.

Nähere Auskunft erteilt

Konkursverwalter **Carl Burger,**
Zirkel 25 a.

Karlstraße, den 21. Juni 1906.

Haus-Tausch.

12.2. Haus mit großem Garten, in **feinster** Lage der Weststadt, wird gegen Baugelände in couranter Lage unter sehr günstigen Bedingungen zu tauschen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 4304 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

* Im westlichen Stadtteil, verkehrsreiche Lage, nächst dem Ludwigsplatz, ist ein größeres Eckhaus mit geteilten Wohnungen im Stock, Laden, Remise etc., Hauseingang und Einfahrt Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen oder gegen ein kl. Haus, auch Bauplatz, zu vertauschen. Offerten unter Nr. 4406 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Haus

in **schönster** Lage der Südweststadt, äußerst solid gebaut, mit modernen 5 Zimmerwohnungen, Garten und reichlichem Zugehör, prima rentierend, ist sehr preiswert zu verkaufen. Gesl. Offerten sind unter Nr. 4402 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus-Verkauf oder Tausch.

2.1. Ein schönes, rentables Eckhaus mit Laden in guter Lage ist zu verkaufen; auch würde ein Bauplatz an fertiger Straße als Zahlung genommen werden. Gesl. Offerten unter Nr. 4400 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäftshaus

in der westlichen Innenstadt mit Einfahrt, großem Hof und Werkstätten, rentabel und für jeden Zweck passend, ist preiswert zu verkaufen. Offerten wollen unter Nr. 4392 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Villa-Verkauf.

Eine sehr schöne Villa im nordwestlichen Stadtteil mit 11 Zimmern, Bad, Speisekammer etc. ist besonderer Verhältnisse wegen billig zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 4396 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hausverkauf.**

* In bester Lage der Oststadt, unmittelbar bei der Durlacher Allee, an die Kaiserstraße stoßend, ist ein seit 9 Jahren erbautes, 5stöckiges **Bier-Zimmerhaus** mit Erker und Vorgärtchen **wegzugs-** halber um den Preis von **Mk. 50 000.** — sofort zu verkaufen. Schätzung **Mk. 45 000.** — Belastung **Mk. 38 800.** — Anzahlung **Mk. 5000.** — bis 6000. — Die Wohnungen sind seit Jahren vermietet und können ohne Bedenken um je **Mk. 50.** — gesteigert werden. Die Rente stellt sich derart, daß man nach Abzug aller Unkosten mit der Parterrewohnung annähernd freiliegt. Die Lage des sehr repräsentativen Hauses ist eine ruhige und landschaftlich schöne. Reflektanten belieben Offerten unter Nr. 4403 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Bauplatz-Verkauf.

5.3. Im westlichen Stadtteil ist an fertiger Straße ein Bauplatz unter günstigen Bedingungen vom Selbstverkäufer billig zu verkaufen. Es kann auch Gegenarbeit und Baukredit aus erster Hand gegeben werden. Das Unternehmen ist durchaus reell und wird jede gewünschte Auskunft erteilt. Offerten beliebe man unter Nr. 4213 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Baupläze zu verkaufen.

*10.8. Im Westendviertel (Kaiser-Allee) sind an fertiger Straße Baupläze, drei- und zweistöckige geschlossene Bauweise zu äußerst billigem Preise zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 3255 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Spekulation.**Gr. Baugelände,**

offene und geschlossene Bauweise mit fertigem Straßenprojekt, ganz oder teilweise zu verkaufen. Offerten beliebe man unter Nr. 3994 an das Kontor des Tagblattes zu richten. *3.3.

Zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes **amerikanisches Harmonium** (Efter Cottage-Organ) ist billig zu verkaufen. Einzu sehen täglich von 2-3 Uhr: Karlstraße 55. 3.3.

Diwan,

neu, gute Arbeit, für nur **29 Mk.** zu verkaufen: Schillerstraße 12, 4. Stod rechts.

* Ein **gebrauchtes Sofa** ist billig zu verkaufen: Akademiestraße 5, parterre.

Polstermöbel

jeder Art und Preislage sowie kompl. Ausstattungen, aus bestem Material gearbeitet, billigt bei **P. Ditt,** Klippnerstraße 36, und Ecke Werder- und Wilhelmstraße.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Möbel!

— Alle Sorten **Polster- und Kastenmöbel,** komplette Betten, ganze Zimmereinrichtungen kauft man am besten und billigsten bei

Ludw. Seiter, Waldstraße 7.

Gelegenheitskäufe

in **neuen** Möbeln. Zu den billigen, untenfolgenden Preisen werden verkauft: Chiffonniere, matt und Glanz, mit Muschelaufsatz 39 **M.**, Bettladen mit Muschelaufsatz, matt und Glanz, Kof, Matratze und Polster 65 **M.**, Waschkommode mit Marmorplatte 38 **M.**, Schreibtisch 27 **M.** Näheres Markgrafenstraße 21/23. 10.2.

3.1. In unserem Ausverkauf haben wir noch mehrere Lüstres für Gas und elektr. Licht,

nur erstklassige Fabrikate, die wir wegen Aufgabe des Detailgeschäftes mit **50 % Rabatt** abgeben. Für Wohnungswechsel sehr günstige Kaufgelegenheit.

F. Mayer & Cie, Hoflieferant, Rondelpiaz.

*2.1. Eine gut erhaltene, eiserne **Kinderbettstelle mit Matratze** ist zu verkaufen: Lessingstraße 5, 4. Stod.

* Zu verkaufen ein noch sehr gut erhaltener **Kinderliegewagen** (Prinzessform) und ein gut erhaltener **Sportwagen** mit Gummireifen. Näheres Durlacher Allee 65, 2. Stod, Hinterhaus rechts.

Eisschrank.

* Neuer, eintüriger **Eisschrank** ist billig zu verkaufen: Goethestraße 24, Vorderhaus IV.

Herd-Verkauf.

Westendstraße 36 ist ein gut erhaltener **Herd** zu verkaufen. Näheres im 2. Stod.

Herde, Ofen, Kessel.

Größere u. kleinere **Herde** m. 2-4 Böchern, **Füll-Ofen, Oval-, Dauerbrand- und Kaffeeöfen,** transportable Kessel sind billig zu verkaufen: Adlerstraße 28 im Herd- und Ofenlager. *2.1.

2.2. **Billig abzugeben** eiserne **Fenstergitter** und gut erhaltene **Türen:** Kaiserstraße 121 im Laden.

Große Ofenstöcke,

Bierbäume, auf Balkone, sind sogleich zu verkaufen: Kaiserstraße 229, 4. Stod.

Für Rosenfreunde.

* Die Gärtnerei **W. Nagel** in Linsenheim, 3 Stunden von hier, züchtet **Rosen** in vielen und guten Sorten. Geehrte Herrschaften und Gärtner, welche beabsichtigen im Herbst Rosen anzupflanzen, haben Gelegenheit, sich jetzt in der Blütezeit die Pflanzen auszusuchen und für kommenden Herbst oder Frühjahr zu bestellen. Preise billig nach Liebeskunft.

Marktwagen,

fast neu, mit Dach, billig zu verkaufen: Augartenstraße 54 im Laden. 4.1.

2 junge Collis,

raffentrein, sind preiswert zu verkaufen: Karlstraße 98. 6.1.

Zu kaufen gesucht

gebrauchte **Wein- und Cognacfässer** von 25 bis 70 Liter Gehalt. Offerten Maierstraße 13 erbeten.

[4] III.

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter West'scher Kochapparat. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4332 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

*2.1. Eine gebrauchte, noch gut erhaltene **Ottomane**

wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 4407 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wir suchen einen zweirädrigen, starken

Handwagen,

ohne Federn und ohne Deckel, zu kaufen.

Gebrüder Schneider,
Erbprinzenstraße 28.

Zu kaufen gesucht

wird ein Band „Jugend“, gut erhalten, womöglich ungebunden, vom Jahre 1901.

Papierhandlung **R. W. Hofmann,**
Ede Kaiser- und Waldhornstraße.

Hofstor,

2,50 m breit und ebenso hoch, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4394 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Kleine leere

Champagnerflaschen

sucht zu kaufen

J. Mühle,
Douglasstraße 32.

Himbeer-saft,

hochfeine Qualität,
empfiehlt

C. Frohmüller,

Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 32.
Telephon 1145.

Blaufeldchen

treffen täglich frisch ein bei

Jean Kissel,

Kaiserstr. 150. Teleph. 335.

Extrafines

Tafel-Salatöl

empfiehlt

C. Frohmüller,

Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 32, am Ludwigsplatz.
Telephon 1145.

Frische Sendung
Blaufeldchen

empfiehlt

B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.



Niederlagen:
H. Bieler, Damen-Friseur,
Fr. Bloz, Hoflieferant,
Carl Roth, Hofdrogerie,
L. Wolf, Parfüm, Zirkel.

Verlangen Sie ausdrücklich
Dr. Brown's, Garantie für Unschädlichkeit und sicheren Erfolg.



Ludwig Schweisgut,

Grossh. Bad. Hoflieferant,
Hoflieferant
Ihrer Kaiserl. Hoheit der
Frau Prinzessin Wilhelm
von Baden,
4 Erbprinzenstrasse 4.



Schweisgut.
Sediegenste Auswahl in
Flügeln, Pianinos,
Harmoniums.

Alleinige Vertretung von
Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons, Ibach,
Kaps, Thürmer, Mannborg u. a.
Ueber 100 Instrumente am Lager.

Fachmännische Garantie.

Reelle Preise.

Möbel.

— Größtes Lager aller Arten Kasten- und
Polstermöbel, ganze Zimmer-Einrichtungen
und Ausstattungen, Betten, Spiegel,
Stühle, Bettfedern u. Rohhaare äußerst
billig. Das Neuaufrichten u. Umarbeiten
von Betten und Polster-Möbeln wird
bestens besorgt in eigener Werkstätte.

P. Hirt,
Düppurrerstraße 36
u. Wilhelmstr., Ecke Werderplatz.
Telephon 317.

52.80. Einzig bewährt u. unerreicht gegen

Schuppen

und zur Verhütung von

Haarausfall

ist **Fleur de Cologne!**

Von Ärzten und Fachleuten bestens be-
gutachtet. Preis M. 2.50 in best. Friseur-
geschäft., Parfümerien, Drogerien, Apotheken
(wo nicht, franko geg. Nachn.) Fleur de Cologne
ist nur echt von der Firma Chem. Pharmac.-
Fabrik Otto Hütter, Köln a. Rh.

Herr Dr. B., prakt. Arzt in N. schreibt: „Bitte
möglichst halb 3 Fl. Fl. de C., das sich ausge-
zeichnet bewährt.“

Soeben erschienen:

Marien Leben

in 20 Holzschnitten

von

Albrecht Dürer.

Preis nur 1 Mt.

J. Mehler'sche Buchhandlung,
Karlstraße 13.

Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 26. Juni. 31. Vorstellung
außer Abonnement. Einmaliges Gesamtgast-
spiel Weimarer Hofschauspieler. **Die andere
Hälfte.** Lustspiel von Franz Kaibel.
Allgemeiner Vorverkauf von Freitag, den 22. Juni,
vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 27. Juni. 12. Vorstellung
außer Abonnement. Einmaliges Gesamtgast-
spiel Weimarer Hofschauspieler. **Die andere
Hälfte.** Lustspiel von Franz Kaibel.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großher-
zog haben Sich unter dem 11. März d. J. gnädigst
bewogen gefunden, dem Professor Dr. K. A. Haberer
in Griesbach das Ritterkreuz erster Klasse höchstihres
Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großher-
zog haben Sich unter dem 17. Juni d. J. gnädigst
bewogen gefunden, dem Oberhofmeister Ihrer Königl.
Hoheit der Gräfin von Flandern Vicomte de
Deughem das Kommandeurkreuz erster Klasse und
dem Kammerherrn Ihrer Majestät der Königin-
witwe von Sachsen Georg von Neßch-Reichen-
bach das Kommandeurkreuz zweiter Klasse höchst-
ihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großher-
zog haben unterm 12. Juni d. J. gnädigst geruht,
den Revidenten Albert Durand bei der Revision
der Steuerdirektion zum Revisor zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großher-
zog haben unterm 12. Juni d. J. gnädigst geruht, der
Wahl des Geheimen Hofrats Professor Arnold
zum Rektor der Technischen Hochschule für das
Studienjahr 1906/07 die Allerhöchste Bestätigung zu
erteilen. (Karlsru. Stg.)

Je besser und geschätzter ein Fabrikat
desto grösser und zahlreicher die Nachfrage



Andreas Hofer.

Andre Hofer's Echter Feigen-Kaffee
ist nur echt mit dieser Schutzmarke.

Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstr. 11.

Zerriess z. C. Hbg.

Spargeln.

Zum heutigen Schluß der Saison
unfortierte Tafelspargeln per Pfund 25 Pfg.,
Suppenspargeln . . . per Pfund 10 Pfg.

bei
Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

6.6.



ADLER

Das beste Fahrrad! Die feinste Marke!

„Wunderbar“ „Grösste“
leichter Lauf Verbreitung

Adler Fahrradwerke vorm. **Heinr. Kleyer, Frankfurt a. M.**
Viele höchste Auszeichnungen. — Staatsmedaillen etc.
Vertreter: Firma **Alwin Vater, Inh. Ad. Brecht, Karlsruhe.**

Karlsruher Schenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linkenheimerstraße 2, Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch u. Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett**

Ausstellung moderner Kunstblätter aus Berlin, Wien, Karlsruhe etc. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81.

Ausstellung. Galvanoplastische Nachbildungen (Seetiere) nach Naturabgüssen von Dr. Reinhard Gast, Assistent an der Zoologischen Station Neapel, ausgeführt in der Galvanoplastischen Kunstanstalt Gesslingen, ausgestellt von Hoflieferant Friedrich Köchlin hier. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag u. Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hilbapromenade 2 im Erdgesch.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr. Vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: bis auf weiteres geschlossen.

Bibliothek und Vorbilderammlung. Vormittags: täglich (außer Sonn- u. Feiertags) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5—10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Linkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser bleiben bis auf weiteres der Ausräumarbeiten wegen geschlossen.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Hefte mit 10 Karten 3 Mk.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

Neu zugegangen:

Karl Bartels, Bernau, „Winterabend in Bernau“.

Derfelbe, „Altes Schloß“.

Prof. F. Febr, Karlsruhe, „Wein und Tabak“.

A. von Schwarzenfeld, Graz, „In der Waldschänke“.

M. Goldenhoff, Glarus, „Im Licht der Liebe“.

M. Klemm, Bibos, „Original-Holzschnitte“.

R. Tiemann, Bibos, „Original-Holzschnitte“.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Meist, vor der Festhalle.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Holz, beim ehemaligen Etlingertor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Holz, auf dem Kunstschulplatz.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Fraunungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, M. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 $\frac{1}{4}$ Uhr mittags an statt.